

Generell Bin Ich allein befugt, Lebendiges und Seelenvolles zu kreieren

Generell Bin Ich allein befugt Lebendiges und Seelenvolles zu kreieren. Siehst du etwas keimen, so stammt es unbedingt von Mir und kann weder nachgeahmt, noch intellektuell begriffen werden. Ich zögere nicht, recht eigensinnig zu behaupten, dass da wahrlich nichts und niemand existiert ohne Meines Willens Aufwall und Dekret in einem wunderbar gesättigten und sakrosankten Geistverfahren.

Das Absolute Meiner Wendigkeit und Virtuosität, Erspriesslichkeit und Vätergüte kommt vom Sein, das allem, was da ist, zugrunde liegt und die Versiertheit, wie den Charme, bekräftigt, die aus Mir und Meinen vollen Schalen quellen. Nichts gleicht dem Furiosum und der Fruchtbarkeit, die unentwegt von Mir und Meiner Schöpferkraft geleistet werden. Was nun dich betrifft, so kann die Präzision und der Erfindergeist, die Unnachgiebigkeit und dein Erfolg im Existieren nur durch Mich bewirkt und unterhalten werden. Bei näherem Betrachten stellt sich denn auch sonnenklar heraus, dass du aus dir allein nichts bist, derweil Ich bis aufs Tüpfchen alles Bin, was in dem Weltensein ersteht, geschieht und sich so selbstverherrlichend gebärdet. Ahnst du, was aus der Erkenntnis deiner Nichtigkeit entspringt? Dass auch du, mit allem Drum und Dran, Mein Eigensein bedeutest und es ohne Wissen und gar oft gewissenlos für deine eigensinnigen Zwecke annektierst. Gerade das muss von dir schleunigst, bis ins Mark begriffen werden, dass du nichts anderes, als Mich bist und dazu berufen, als Mein Element, Meine Kaprixe und Mein Sinngedicht im besten Sinne zu aufzutreten.

Somit sollst du nichts, was ausser dir gediehen ist, erwarten, derweil du alles, wessen du bedarfst, in dir versammelt wissen kannst, von Mir gegeben und in Meinem Götterstil geführt, wenn du Mich nur gestalten lässtest, was Ich will in Meinen weltumspannenden Affären. In deiner tiefsten Einsicht kann es dir gelingen, dich in seinsvollendeter Manier mit Mir und Meinem Hofkreis aufs Erquicklichste und Schicklichste, Befeuernste und Allerhöchste zu vermählen. Ich Bin, darfst du dir taufersch und geziemend, unaufhörlich wiederholen, um so dem Reiz und der Natürlichkeit, der Unerbittlichkeit und Minne Meiner Majestät in dir die Krone aufzusetzen.

Zu Recht sagt einer, dass Mein Wille ihm geschehen möge und beweist damit, dass er sich Meiner würdig und gewappnet, angeglichen und vereinigt sieht. So auch du kannst dich in Wahrheit ebenso befinden und das Meine in dir pflegen und damit zur Geltung kommen lassen. Was geschieht? Du bist befreit von deiner Eigensüchtelei, indem du Mich gefreit hast, als dein Ebenbild, so wie du Meins bist ohne jedes Unterscheiden.

Taufe dich mit der Erkenntnis deines Seins - und deinem Heil kann künftig nichts und niemand mehr im Wege stehn. Begreife, dass du Bist und deine Wonne an der Welt und ihrem Naturell, dem Fluss der Zeit, wie der All-Ewigkeit, wird über alle Grenzen gehn.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)